



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414.98001

Agrarwirtschaft 47/98

C III 1 - 4/98

Einzelpreis DM 2,40

17.12.1998



Viehbestände in Baden-Württemberg im November 1998

– Erstes Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. November 1998 –

Aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die turnusgemäße allgemeine Dezemberviehzählung 1998 auf Anfang Mai 1999 verlegt und wird künftig in Form einer "integrierten Erhebung" mit den bisher getrennten Bereichen Bodennutzung, Arbeitskräfteerhebung und dem Ergänzungsprogramm der Agrarberichterstattung zu einer gemeinsamen Agrarstrukturerhebung zusammengefaßt. Daher war es notwendig, auch die übrigen Viehzählungstermine anzupassen. So können aufgrund der zeitlichen Nähe zur künftigen Viehzählung im Mai die bisherigen repräsentativen Zwischenzählungen für Schweine im April sowie für Rinder und Schafe im Juni entfallen. Um den halbjährlichen Erhebungsturnus bei der Rinderzählung beizubehalten, wurde für die repräsentative, zweite Zählung der Monat November vorgesehen, wobei auch die Schweinebestände erfaßt werden. Die bisherige repräsentative Erhebung der Schweine im August wird künftig wegen des geringen zeitlichen Abstands zur Novemberzählung auch entfallen.

Somit wurde erstmals zum Zeitpunkt 3. November 1998 eine repräsentative Viehzählung bei Rindern und Schweinen durchgeführt. Die Auswahl der Betriebe erfolgte nach bundeseinheitlichem Verfahren aus vier jeweils nach Bestandsgrößen geschichteten Einzelstichproben der Kategorien Milchkühe, sonstige Rinder, Zuchtschweine und sonstige Schweine. Durch die getrennte Stichprobenziehung wird die Repräsentanz der einzelnen Tierkategorien gewährleistet, während die Schichtung nach Bestandsgrößenklassen die Genauigkeit des Ergebnisses bei vorgegebenem Stichprobenumfang erhöht.

Laut Auswahlplan für Baden-Württemberg wurden somit in rund 7 600 zufällig systematisch ausgelösten Stichprobenbetrieben die Bestände an Rindern und Schweinen ermittelt. Die festgestellten Tierbestände wurden für jede Einzelstichprobe (Hauptinformation) jeweils frei oder gebunden (Verhältnisschätzung, Regressionschätzung) hochgerechnet, wobei der mit der kleinsten Fehlervarianz behaftete Schätzwert als bester Wert zugrunde gelegt wurde. Die darüber hinaus festgestellten Tierbestände wurden in den Stichproben als "Zugänge" behandelt und den Hauptinformationen zugeschlagen. Der Zufallsfehler der Stichprobe (einfacher mittlerer Fehler) beläuft sich bei Rindern insgesamt auf $\pm 0,6\%$, bei Milchkühen auf $\pm 0,6\%$, bei Schweinen insgesamt auf $\pm 1,4\%$, bei Zuchtschweinen auf $\pm 0,7\%$ und bei Mastschweinen auf $\pm 1,3\%$. Die Ergebnisse der repräsentativen Novemberviehzählung 1998 sind grundsätzlich mit denen früherer Viehzählungen vergleichbar.

Zeichenerklärung: () = Aussagewert eingeschränkt (Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$).

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Erstes Ergebnis der repräsentativen Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. November 1998

Tierart ¹⁾ Tierhalter	Zählung vom		Veränderung ³⁾ November 1998 gegen Dezember 1997
	3. Dezember 1997 ²⁾	3. November 1998 ²⁾	
	Anzahl		%
1. Rinder insgesamt	1 327 100	1 283 800	- 3,3
davon: Kälber unter 1/2 Jahr	193 900	178 700	- 7,8
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)			
männlich	83 400	83 300	- 0,1
weiblich	140 900	134 200	- 4,8
Rinder			
(1 bis unter 2 Jahre alt)			
männlich	98 200	93 500	- 4,7
weiblich zum Schlachten	36 000	35 900	- 0,3
weibliche Nutz- und Zuchttiere	159 500	158 000	- 0,9
Rinder			
(2 Jahre und älter)			
Bullen	12 200	11 900	- 2,6
Schlachtfärsen	(4 500)	5 000	+ 11,0
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	68 000	70 200	+ 3,3
Milchkühe	465 700	447 400	- 3,9
Ammen- und Mutterkühe	57 200	54 500	- 4,8
Schlacht- und Maskühe	7 700	11 200	+ 45,2
Rinderhalter	36 100	34 900	- 3,2
darunter			
Milchkuhalter	25 100	24 000	- 4,4
Ammenkuhalter	7 400	7 300	- 1,5
2. Schweine insgesamt	2 275 800	2 397 600	+ 5,4
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	943 800	995 100	+ 5,4
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	389 700	412 600	+ 5,9
Mastschweine			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	348 300	376 500	+ 8,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	248 200	260 300	+ 4,9
110 und mehr kg Lebendgewicht	24 700	28 400	+ 14,8
Zuchtschweine:			
(50 und mehr kg Lebendgewicht)			
Eber	10 100	10 000	- 1,6
Zuchtsauen zum 1. Mal trächtig	34 200	34 300	+ 0,2
Andere trächtige Sauen	169 700	170 200	+ 0,3
Jungsauen noch nicht trächtig	33 300	35 100	+ 5,4
Andere nicht trächtige Sauen	73 700	75 000	+ 1,7
Schweinehalter	29 700	30 000	+ 1,1
darunter			
Mastschweinehalter ⁴⁾	23 200	23 900	+ 2,7
Zuchtschweinehalter	8 300	8 100	- 2,5

1) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder und Zuchtschweine bzw. mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, 2 Pferden, 3 Schafen, 20 Hühnern oder 20 Stück einer anderen Geflügelart. – 2) Repräsentativerhebung. – 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. – 4) Halter von Mastschweinen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.